

<i>Die Mitarbeiter dieses Bandes</i>	9
<i>Vorwort</i>	11
<i>Einleitung: Abschied vom alten Europa (Wolfgang Benz und Hermann Graml)</i>	13
1. <i>Europa nach 1945: Die Formation der Blöcke (Wilfried Loth)</i>	23
I. Die Folgen des Krieges	23
II. Die Anfänge des Kalten Krieges	30
III. Die Teilung Europas	39
IV. Die Ratifizierung der Blockbildung	49
2. <i>Westeuropa bis zu den Römischen Verträgen. Wiederaufbau und Integration</i>	58
I. Anfänge europäischer Einigung (Hermann Graml)	58
II. Großbritannien (Klaus-Dietmar Henke)	82
III. Frankreich (Klaus-Dietmar Henke)	108
IV. Bundesrepublik Deutschland (Wolfgang Benz)	124
V. Norwegen, Dänemark, Island (Wolfgang Benz)	148
VI. Die Benelux-Staaten (Hans Woller)	158
VII. Italien (Hans Woller)	165
VIII. Die Iberische Halbinsel (Hans Woller)	182

IX. Griechenland und der östliche Mittelmeerraum (Hermann Graml)	191
X. Neutrale Staaten (Wolfgang Benz)	206
3. Osteuropa unter der Herrschaft Stalins (Gert Robel).	225
I. Die Sowjetunion nach 1945	225
a) Wirtschaftlicher Wiederaufbau	225
b) Ideologische Re-Disziplinierung	232
II. Die Teilung Europas	237
a) Shdanows »Zwei-Welten«-Theorie	237
b) Die Verstoßung Jugoslawiens	240
III. Die Sowjetisierung der volksdemokratischen Gesellschaften	247
a) Die Partei-Säuberungen	247
b) Das gesellschaftliche Vorbild	253
c) Der Kirchenkampf	259
IV. Die Sowjetisierung der volksdemokratischen Volkswirtschaften	264
a) Die forcierte Industrialisierung	264
b) Die Kollektivierung der Landwirtschaft	269
c) Die ökonomische Koordination und der »Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe«	271
V. Die letzten Jahre der Stalin-Herrschaft	276
a) Das Fernost- und das Deutschland-Problem	276
b) Das System des Stalinismus	285
4. Die Entwicklung in Westeuropa bis zur Direktwahl des Europäischen Parlaments (Heiner Raulff)	292
I. Die Europäische Einigung	292
II. Bundesrepublik Deutschland	302
III. Frankreich.	312
IV. Großbritannien	321
Nordirland	329
V. Italien	332
VI. Die Neutralen	340
a) Österreich	340
b) Schweiz	341
c) Schweden – »ein Modell«?	343

VII. Die Militärdiktatur in Griechenland	344
VIII. Die Iberische Halbinsel	347
5. <i>Vom Tod Stalins zur Ära Breshnew.</i> <i>Die RGW-Staaten seit 1953</i> (Gert Robel).	351
I. Das Erbe Stalins	351
a) Kollektive Führung	351
b) Der »neue Kurs« der Volksdemokratien	360
c) Der Warschauer Pakt	366
d) Der Aufstieg Chruschtschows	370
II. Chruschtschow und die Entstalinisierung.	374
a) Der XX. Parteitag der KPdSU.	374
b) Systemkrisen in Polen und Ungarn	379
c) Leninismus contra Stalinismus	391
d) Sozialistische Partnerschaft	403
e) Wirtschaftsexperimente	409
III. Die Herrschaft Breshnews	414
a) Wirtschaftsreformen	414
b) Prager Frühling und Breshnew-Doktrin	422
c) Im Zeichen der »Entspannung«	437
d) Krise der Entspannungspolitik	456
6. <i>Europa in der Weltpolitik</i> (Wilfried Loth)	469
I. Der schwierige Weg zur Entspannung	469
II. Zwischen Kondominium und Emanzipation	480
III. Krisen im Westen und Krise der Entspannung	491
<i>Anmerkungen</i>	513
<i>Literaturhinweise.</i>	539
<i>Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen</i>	551
<i>Register</i>	552